

für Bijouterieartikel und kunstindustrielle Erzeugnisse aller Art, wie sie für den Uhrmacher in Frage kommen, soll in diesen Abbildungen vor den Augen unserer Abonnenten vorüberziehen. Wir hoffen, daß auch diese Erweiterung dazu dienen wird, dem Uhrmachergewerbe zu jener breiteren, kaufmännischen Basis zu verhelfen, die wir für notwendig und für erstrebenswert halten, und daß unsere Zeitschrift damit dazu wird beitragen können, unserem Gewerbe denjenigen Anteil an dem Aufblühen des modernen Kunstgewerbes und der Kunstindustrie zu sichern, der ihm gebührt. Damit wird unsere Absicht erreicht und unsere Mühe reichlich belohnt sein. ☉

Zu unseren Abbildungen.

Standuhren in kleinerem Maßstab hat man von je gern in Metall gefertigt; wird doch dadurch in die Ausstattung des Zimmers ein weiteres Material von ganz besonders vielseitiger Farbwirkung hineingebracht; auch wirkt ein metallenes Uhrgehäuse immer noch stattlich und würdig in einem Maßstab, wo die Ausführung in Holz schon einen überzierlichen und zerbrechlichen Eindruck macht.

Wir bilden heute einige Erzeugnisse in Metalluhrgehäusen der Aktiengesellschaft vorm. H. Gladenbeck & Sohn, Bildgießerei in Berlin, ab, die das Gesagte nur bestätigen können. Zwei der Uhren sind in denkbar einfachsten, rein geradlinigen Formen gehalten. Die Hauptmittel der Dekoration sind geschmackvoll gereihte runde Nagelköpfechen; die Ausführung ist in gehämmertem Eisen mit Bronzeverzierung. Der Gesamteindruck ist so schlicht als vornehm. — Die beiden anderen Uhren sind ebenfalls von einfachstem Aufbau; zu ihrer Ausschmückung sind aber Tierformen benutzt, in deren Durchführung sich ein leiser Humor zeigt. Diese beiden Stücke sind in galvanisiertem Kompositionsguß in grüner oder brauner Patinierung hergestellt. — Was an diesen zierlichen Uhrgehäusen besonders bemerkenswert erscheint, ist der sichere Takt, mit welchem die Dekoration dem kleinen Maßstab angepaßt ist. Bei einem großen Gehäuse würde diese Art, zu schmücken, jedenfalls aufdringlich erscheinen.

Von der rühmlichst bekannten Firma J. P. Kayser Sohn in Krefeld führen wir einige ihrer schönen Arbeiten vor. Das

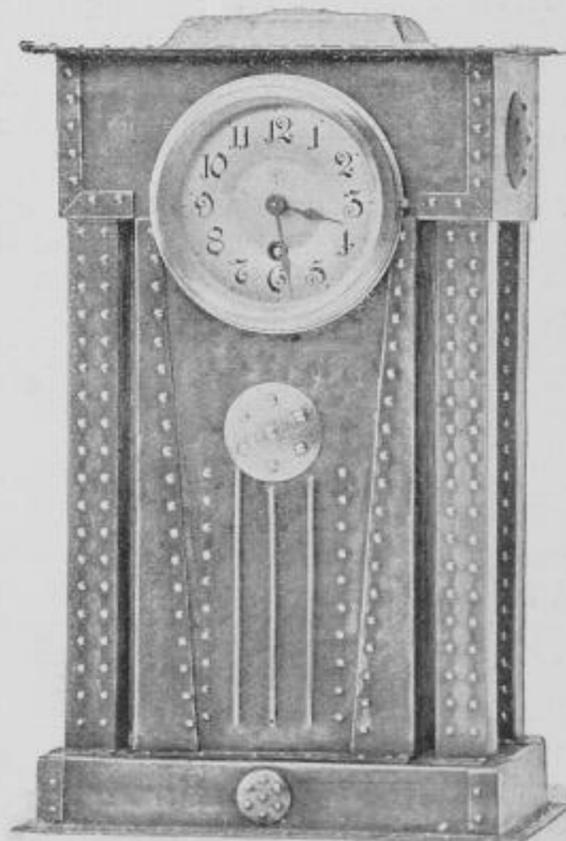
obere Stück auf der Volltafel stellt einen Rudererpreis dar. Die Ausführung ist in Kunstzinnguß, entweder versilbert oder in russischer Bronzefarbe, worin die Firma sehr schöne, warme Töne erzeugt. Mit besonderem Geschick ist die Darstellung des langen, schmaien Ruderboots bewältigt. Ein besonders schönes Stück ist auch die darunter befindliche Jagdbowle. Hirschkopf, Fuchskopf und Fasanen schmücken ihre Einzelteile, sind aber so geschlossen und ruhig durchgeführt, daß sie vollkommen mit dem Gefäß zusammengehen und damit der Gefahr der Zerrissenheit, welche bei solchen Jagdtrophäen sonst leicht eintritt, entgeht. Die Ausführung ist ebenfalls versilberter Kunstzinnguß. Die übrigen auf der Tafel dargestellten Gegenstände, ein Teekessel, ein Pokal, eine Jardiniere, erfreuen durch ihre originelle feingefühlte Grundform, durch die sparsam abgewogene konstruktive Dekoration und die gediegene materialgerechte Durchbildung der Einzelteile.

Die Entwürfe und Modelle dieser Abbildungen sind von Künstlern hergestellt, die, in den Kayserschen Ateliers seit langem angestellt, sich gründlich in die Eigenart von Material und Technik eingelebt haben.

Schmuck und Kleingeräte in goldinkrustiertem Stahl, in maurischem Geschmack gehalten, sind auf der zweiten Tafel zusammengestellt, nach Originalen von Nicolai & Rasch in Hamburg. Leider können wir die ernste und prächtige Farbenstimmung nicht wiedergeben, welche der Zusammenklang der tiefen Töne des oxydierten Stahls und die hellen Goldtöne hervorbringen.



Kompositionsguß, galvanisiert und patiniert.



Eisen gehämmert, mit Bronzeverzierungen.



Eisen gehämmert, mit Bronzeverzierungen.



Kompositionsguß, galvanisiert und grün antique oder braun patiniert.

Moderne Standuhren ::: Von der Aktiengesellschaft vorm. H. Gladenbeck & Sohn, Bildgießerei in Berlin.